

EINBAUEMPFEHLUNG

Technische Information - Pflaster

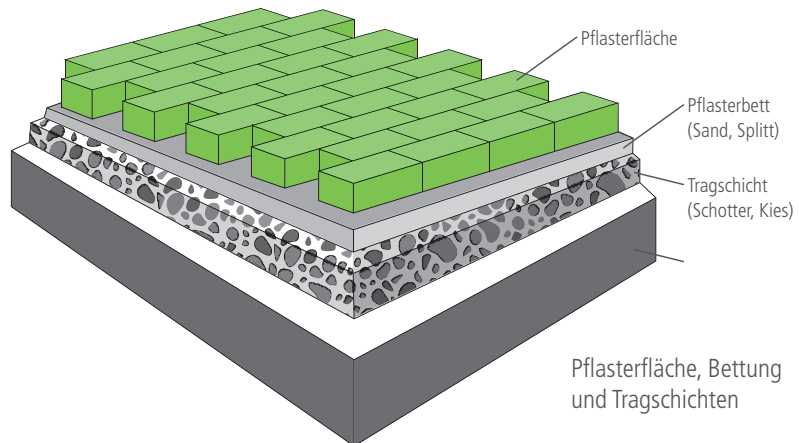
Betonpflasterdecken dienen der Nutzung und Gestaltung. Die Tragfähigkeit und das Verformungsverhalten werden überwiegend durch die Unterkonstruktion (Tragschichten und Unterbau) gewährleistet. Eine Pflasterdecke muss eine ausreichende Lagestabilität aufweisen.

Wichtig ist, die Pflasterfläche in der Konstruktion des Unterbaues so herzurichten, dass in die Konstruktion eindringendes Wasser schadlos aus der Befestigung abgeleitet wird. Diagonal verlegtes Pflaster erhöht die Tragfähigkeit der horizontalen Lasten und vermindert die Lärmimmission gegenüber der Querverlegung von Pflastersteinen.



1

- Nicht tragfähige Bodenschichten (z. B. Lehm, Mutterboden) so weit plan abgraben, bis standfester Boden erreicht wird (Planum)
- Planum sollte mindestens 30 – 35 cm unter der Pflasteroberkante liegen.
- Auf das Gefälle von 2 – 2,5 % achten.
- Anstehendes Planum mit Rüttelplatte verdichten.



Pflasterfläche, Bettung und Tragschichten



2

- Trag- und Frostschutzschicht aus frostsicherem, kornabgestuftem Material (z. B. Kies oder Schotter 0 – 32 mm oder 0 – 45 mm) lagenweise einbringen und lagenweise verdichten.
- Planum und Tragschicht mit Mindestgefälle von 2 – 2,5 % anlegen.
- Randsteine vor Verlegung des Pflasters setzen.
- Randsteine wenn möglich auf das Rastermaß (= Stein + Fuge) des Pflasters abstimmen, um Zuschnitt zu vermeiden.



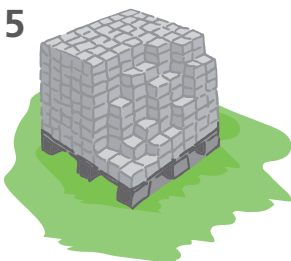
3

- Bettungs- und Ausgleichsschicht (ca. 3 – 5 cm) aus Brechsand-Splittgemisch (Hartgestein), Korngröße 0 – 5 mm (Sickerpflaster 2 – 5 oder 1 – 3 mm) einbringen und mit Rohren oder Holzlatten glatt abziehen.
- Bettungsschicht wird erst mit dem verlegten Pflaster zusammen abgerüttelt!
- Im verdichteten Zustand, also nach dem Abrütteln, hat die Bettung eine Dicke von 3 – 5 cm aufzuweisen.



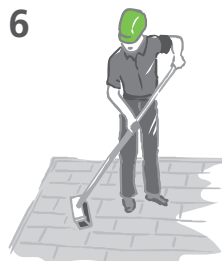
4

- Nach dem Abziehen das Pflasterbett nicht mehr betreten!
- Pflastersteine „über Kopf“ einbauen!
- Mit einer Fuge von 3 – 5 mm einbauen.
- Mit dem Verlegen die Fläche kontinuierlich verfugen.
- Nicht verfugte Fläche nicht begehen oder befahren!



5

- Für eine homogene Farbverteilung Steine aus mehreren Paketen und unterschiedlichen Lagen entnehmen.



6

- Die Fugen mit trockenem, gewaschenem Brechsand (0 – 2 mm, alternativ Splitt 1 – 3 mm für Sickerpflaster) vollständig schließen.



7

- Die saubere, trockene und verfugte Fläche mit einem Rüttler mit Plattengleitvorrichtung abrütteln.
- Abschließend noch einmal nachverfugen.